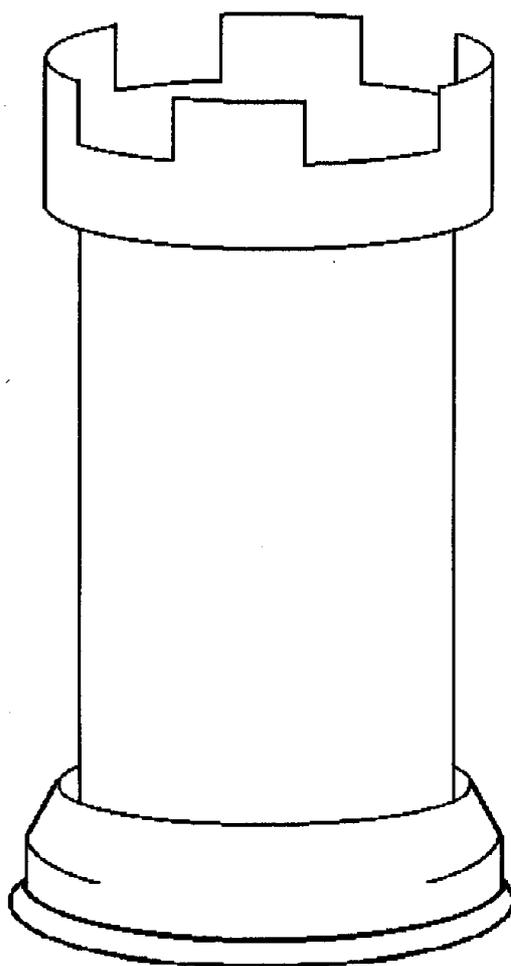


SCHACHSCHO

Heft 20 (Auflage: 30 Exemplare)

- Juni 2005 -



Schachfreunde 1876 Göppingen e.V.

www.schachvereine.de/sfgoeppingen

Herausgeber, Chefredakteur, Druck und Gestaltung: Günter Rapp
Freier Mitarbeiter: Thorsten Schadwinkel (weitere Mitarbeiter willkommen!)

Bericht zur abgelaufenen Saison:

Die 1. Mannschaft (Bericht von Thorsten):

Die erfolgreichste Spielzeit seit langem sollte es werden. So lauteten unsere Ziele für die abgelaufene Saison. Zwei spielstarke Neuzugänge ließen uns seit dem letzten Sommerfest sogar mit dem Aufstieg in die Verbandsliga liebäugeln. Aber es kam alles ganz anders. Nur knapp konnte der Abstieg aus der Landesliga vermieden werden. Die erste Überraschung erlebten wir bereits bei der Bekanntgabe der Mannschaftsaufstellungen. Der DWZ – Durchschnitt dürfte deutlich höher gelegen haben als in der Saison 2003/04. Mit Bebenhausen II (Ø 2020) und Schönbuch I (Ø 2003) mischten zwei neue DWZ – Riesen mit (zum Vergleich GP I: Ø 1968). Gegen Bebenhausen mussten wir gleich am ersten Spieltag antreten. Die Begegnung ging mit 3,5 : 4,5 verloren, obwohl es in zwei Verlustpartien zwischenzeitlich nach klaren Siegen aussah. Im nächsten Spiel konnten wir gegen den Absteiger Kirchentellinsfurt zumindest einen Punkt ergattern. Sehr erfolgreich verlief dagegen das nächste Spiel in Neckartenzlingen, das sich für die Göppinger immer wieder als gutes Pflaster erweist. 6 : 2 hieß es am Ende, wobei die Höhe des Sieges nicht den wahren Leistungsstand widerspiegelt. Zurück im alten Trott verloren wir die nächste Partie gegen die SSG Fils – Lauter sang- und klanglos mit 3 : 5. In das neue Jahr starteten wir mit einem Sieg in Wendlingen, dem designierten Absteiger. Auch hier war die Leistung nicht überzeugend. Unglücklich verlief dagegen der nächste Spieltag aus unserer Sicht. Allerdings trat unser nächster Kontrahent Schönbuch nur mit sieben Spielern an und so rechneten wir uns gegen den starken Aufsteiger doch noch Chancen aus. Durch einen unglücklichen Verlust einer Gewinnstellung (#3) in Zeitnot fuhren wir am Ende mit drei Brettpunkten heim. Unseren Tiefpunkt hatten wir in dieser Saison gegen Nürtingen erreicht. Beim 2 : 6 hatten wir nicht den Hauch einer Chance. Langsam machte sich das Abstiegsgepenst breit. Ein Sieg gegen Pfullingen II am vorletzten Spieltag musste her, denn dieses Team war wegen des Verlusts einiger Spieler nicht mehr so stark wie im Vorjahr. Aber auch diese Begegnung ging verloren. Am Ende hieß es 3,5 : 4,5. Spätestens jetzt befanden wir uns mitten im Abstiegsstrudel. Unserer letzter Gegner hieß TSG Salach I – ausgerechnet das Team, gegen das wir in den letzten Jahren die höchsten Niederlagen einstecken mussten. Die Berechnungen begannen. Ein Sieg würde uns auf jeden Fall reichen, ein Unentschieden nur dann, wenn Neckartenzlingen nicht gegen Schönbuch gewinnt. Im Fall einer Niederlage musste Neckartenzlingen ebenfalls verlieren, wobei die Neckartenzlinger höchstens 1,5 Brettpunkte mehr erzielen durften als wir. Angesichts dieser Ausgangssituation fühlten wir uns relativ sicher, denn mit einem Punktgewinn der Neckartenzlinger gegen Schönbuch rechnete niemand. Es kam jedoch ganz anders. Neckartenzlingen gewann tatsächlich, aber auch uns gelang nach vielen erfolglosen Versuchen ein Sieg (5 : 3) gegen Salach. Zwar war die Salacher Mannschaft nur noch ein Schatten ihrer selbst, aber nichtsdestotrotz war das Ergebnis verdient, weil sich die Routine der Göppinger Spieler in den entscheidenden Partien gegen den jugendlichen Elan der noch nicht so erfahrenen Salacher Nachwuchsspieler durchsetzte. Hätten die Salacher allerdings zwei Remisangebote ihrer Göppinger Gegner angenommen, dann wären nicht sie, sondern wir abgestiegen.

Diese Saison machte den altersbedingten Substanzverlust der Göppinger Mannschaft deutlich. Vor einer Überalterung der Mannschaft wurde schon seit über zehn Jahren gewarnt. Gegenmaßnahmen sind eingeleitet und zeigen durchaus positive Ergebnisse. Mit verantwortlich für das unbefriedigende Abschneiden der 1. Mannschaft sind die (Dauer-) krisen einiger Spieler, die erfahrungsgemäß sehr an den Nerven zehren. Als weiteres Manko ist die Tatsache zu werten, dass die 1. Mannschaft nicht ein einziges Mal komplett antreten konnte. Zwar erwiesen sich die Ersatzspieler aus der ohnehin sehr erfolgreichen zweiten Mannschaft als regelrechte Punktesammler (6/10), aber natürlich müssen die anwesenden Spieler bei unvollständiger Mannschaft gegen stärkere Gegner antreten. Positiv konnten sich in diesem Jahr Peter Nußbaum (4,5/7) und Erhard Lorenz (5,5/9) in Szene setzen und ihre Ambitionen auf höhere Brettplätze unterstreichen.

Die 2. Mannschaft:

Durch den Zugang „Ehemaliger“ und die Aktivierung von „Reservisten“ konnte die Zahl der Mannschaften auf 5 erhöht werden. Für die 2. Mannschaft, die in die Bezirksliga aufgestiegen war, hatte das zur Folge, dass nur noch 3 Spieler in der Mannschaft verblieben: Roland Krämer, Martin Siebert und Marcus Röder. Theo Häberle und Günter Rapp kamen von der 1. Mannschaft, Meinhard Matzeit und Reinhold Simon waren letztes Jahr nur als Ersatz in der 1. Mannschaft im Einsatz und Heiko Mehlbeer spielte letztes Jahr noch in der 4. Mannschaft am 1. Brett. Wie würde sich dieser „bunt zusammengewürfelte Haufen“ in der Bezirksliga behaupten können? Der Klassenerhalt war das erklärte Ziel. Die Aufstiegsaspiranten waren aus unserer Sicht Altbach und Reichenbach. Nach mäßigem Auftakt mit einem Remis gegen Ugingen etablierte sich die Mannschaft mit Siegen gegen Plochingen 2, Wernau, Nürtingen 2, Fils-Lauter 2, und Salach 2 an der Tabellenspitze. Gegen den Favoriten Reichenbach reichte es „nur“ zu einen 4:4. Trotzdem blieben wir auf dem 1. Platz. Die einzige Niederlage gegen Plochingen 1 kam angesichts von 3 Ersatzspielern nicht ganz unerwartet. Der Sieg gegen Altbach in der letzten Runde sicherte den hochverdienten und zu Saisonbeginn nicht für möglich gehaltenen 2. Tabellenplatz, derweil Reichenbach mit einem Sieg gegen Plochingen 2 den sofortigen Wiederaufstieg perfekt machte. Bei einem möglichen Aufstieg hätten wir die 1. Mannschaft „retten“ können, falls diese abgestiegen wäre. Für uns selbst wäre die Landesliga (zumindest momentan) zu hoch.

Martin Siebert und Heiko Mehlbeer kamen ohne Niederlage durch diese Saison. Auch Roland Krämer und Mainhardt Matzeit spielten eine starke Saison. Vorteilhaft war, dass die 1.- 3. Mannschaft an verschiedenen Tagen spielten und bei Bedarf Ersatz zur Verfügung stand. (Anmerkung für sämtliche Spieler aller Mannschaften: Bitte rechtzeitig dem jeweiligen Mannschaftsführer Bescheid geben, wenn an einem Spieltermin etwas dazwischen kommt, damit dieser rechtzeitig Ersatz besorgen kann.)

Die 3. Mannschaft:

Diese Mannschaft bestand fast ausschließlich aus Spielern der letztjährigen 2. Mannschaft, die in die Bezirksliga aufgestiegen war. Eigentlich sollte Berthold Steinbach die „Skatmannschaft“ verstärken, doch kam sein Wechsel von Fils/Lauter zu Göppingen (im Rahmen des letztjährigen Sommerfestes) erst nach dem Stichtag für den Vereinswechsel, wie sich im Nachhinein herausstellte. Dafür sprang Franz Zimmermann in die Bresche, der seit Jahren nicht mehr in einer Mannschaft gespielt hatte. Die 3. und 4. Mannschaft spielten letzte Saison in der A-Klasse. Durch die „Spieterschwemme“ wurde eine 5. Mannschaft notwendig und es hätten nun 3 Göppinger Mannschaften in der A-Klasse spielen müssen. Eine Katastrophe, wenn man an die Beschaffung von Ersatzleuten denkt. Auf der Kreisversammlung im letzten Sommer konnte ich die Anwesenden davon überzeugen, dass es sinnvoll wäre, die 3. Mannschaft, die aus 6 Spielern des letztjährigen Meisters der Kreisklasse bestand (Albert Pettinger spielte in der letzten Saison Ersatz und war in dieser Saison Stammspieler), in der Kreisklasse spielen zu lassen. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen, da die Kreisklasse sonst mit 7 Mannschaften gespielt hätte, weil kein Absteiger von der Bezirksliga in unsere Kreisklasse kam. Die Mannschaft wurde den Erwartung gerecht und hielt sich stets im oberen Tabellendrittel auf. Florentin Mehlbeer (einziger Jugendlicher unter lauter Senioren), der bisher erfolgreich in der „Jugendmannschaft“ GP4 gespielt hat, musste wie andere vor ihm feststellen, dass die Kreisklasse deutlich stärker als die A-Klasse ist.

Die 4. und 5. Mannschaft:

Beide Mannschaften bestanden je zur Hälfte aus erfahrenen älteren Spielern und jugendlichen Nachwuchsspielern. Michael Meyer, der in der letzten Saison nur als Ersatzmann zum Einsatz kam, spielte eine klasse Saison und wurde mit 4 aus 5 der beste Punktesammler der 5. Mannschaft. Danach stieg seine DWZ von 0 auf 1400! Klasse auch die Leistung von Hans-Peter Bauer am 2. Brett in der 5. Mannschaft (3,5 aus 5 ohne Niederlage!). Die 4. Mannschaft besiegte in der 1. Runde die 5. Mannschaft sensationell mit 6:2, danach gelang ihr leider kein Sieg mehr.

Die 5. Mannschaft brachte das Kunststück fertig, beim späteren Aufsteiger Zell 4:4 zu spielen. Am Ende belegten die beiden Göppinger Mannschaften die beiden letzten Plätze – vor allem die 4. Mannschaft (Tabellenletzter) hatte mehr erwartet ...

Pl.	Landesliga 04/05	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP
1	SK Bebenhausen 1992 2		5	4	3.5	5	5.5	4.5	5	5.5	6	44	15
2	Ssg Fils-Lauter e. V. 1	3		1.5	6	4	6	5	4	5	5.5	40	12
3	SC BW Kirchentellinsfurt 1	4	6.5		4	5.5	3.5	4	4	4.5	4	40	11
4	SV Nürtingen 1920 1	4.5	2	4		3	6	6	5	3.5	5.5	39.5	11
5	SG Schönbuch 1	3	4	2.5	5		5	5	2.5	5	5.5	37.5	11
6	SF Pfullingen 2	2.5	2	4.5	2	3		4.5	4.5	4	6	33	9
7	SF 1876 Göppingen 1	3.5	3	4	2	3	3.5		6	5	5	35	7
8	SF 47 Neckartenzlingen 1	3	4	4	3	5.5	3.5	2		4	5	34	7
9	SAbt TSG Salach 1	2.5	3	3.5	4.5	3	4	3	4		4.5	32	6
10	SV 1947 Wendlingen 1	2	2.5	4	2.5	2.5	1	3	3	3.5		24	1

Pl.	Bezirksliga B 04/05	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP
1	SAbt VFB Reichenbach 1		4	4	4	5.5	5	5	5	4.5	7	44	15
2	SF 1876 Göppingen 2	4		3	5.5	5.5	4.5	4	6	4.5	6	43	14
3	SF Plochingen 1	4	5		3.5	4.5	3	5.5	4.5	4.5	5	39.5	13
4	SV Nürtingen 1920 2	4	2.5	4.5		4.5	4.5	3.5	4.5	3	5	36	11
5	SV Altbach 1	2.5	2.5	3.5	3.5		5.5	4.5	4.5	4.5	6.5	37.5	10
6	SK Wernau 1	3	3.5	5	3.5	2.5		5	3	5.5	5.5	36.5	8
7	SV Uhingen 1	3	4	2.5	4.5	3.5	3		1	5.5	5.5	32.5	7
8	SAbt TSG Salach 2	3	2	3.5	3.5	3.5	5	7		3.5	7	38	6
9	Ssg Fils-Lauter e. V. 2	3.5	3.5	3.5	5	3.5	2.5	2.5	4.5		6	34.5	6
10	SF Plochingen 2	1	2	3	3	1.5	2.5	2.5	1	2		18.5	0

Pl.	Kreisklasse 04/05	1	2	3	4	5	6	7	8	BP	MP
1	SC Geislingen 1881 1		6	5	6	5	5	6	6	39	14
2	SV Ebersbach 2	2		4.5	6.5	5	7	6	5.5	36.5	12
3	SF 1876 Göppingen 3	3	3.5		4	5	4	6	5	30.5	8
4	SAbt TSG Eislingen 1	2	1.5	4		2.5	6	5.5	5.5	27	7
5	SC Kirchheim/Teck 2	3	3	3	5.5		4	4	8	30.5	6
6	SC Geislingen 1881 2	3	1	4	2	4		4	6	24	5
7	SC Kirchheim/Teck 3	2	2	2	2.5	4	4		6.5	23	4
8	Ssg Fils-Lauter e. V. 3	2	1.5	3	2.5	0	2	1.5		12.5	0

Pl.	A-Klasse	1	2	3	4	5	6	BP	MP
1	SAbt TSG Zell u.a. 1		7	5.5	4	4	5	25.5	8
2	SV Uhingen 2	1		3	4.5	5	4.5	18	6
3	SV Ebersbach 3	2.5	5		4.5	3	4	19	5
4	SV Faurndau 1	4	3.5	3.5		4	5	20	4
5	SF 1876 Göppingen 5	4	3	5	4		1	17	4
6	SF 1876 Göppingen 4	3	3.5	4	3	7		20.5	3

1. Mannschaft / Landesliga:

Nr	Spieler	Beb2	K'furt	Neck	F/L	Wen	Schön	NT	Pfull2	Sal	Pkt	aus	Proz
1	Majer, Willi	0			0					0	0	3	0,0%
2	Kercher, Peter	0,5	0,5	1	0,5	1	+	0	0,5	0	4	8	50,0%
3	Schadwinkel, Thorsten	0	0	0,5	1	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	4	9	44,4%
4	Kepp, Eduard	0	0,5	1	0,5	0,5	0	0	0		2,5	8	31,3%
5	Genctürk, Ersan	0	0,5	1	0	1	1	0	0	1	4,5	9	50,0%
6	Injac, Petar		0,5	1	0	0,5	0	0	0	1	3	8	37,5%
7	Nußbaum, Peter		0,5	0,5		1	0	0,5	1	1	4,5	7	64,3%
8	Lorenz, Erhard	1	0,5	1	0,5	0,5	0	0,5	1	0,5	5,5	9	61,1%
9	Häberle, Theodor			0			0,5				0,5	2	25,0%
10	Simon, Reinhold				0,5						0,5	1	50,0%
11	Rapp, Günter	1	1					0,5			2,5	3	83,3%
12	Krämer, Roland					0					0	1	0,0%
13	Siebert, Martin								0,5	1	1,5	2	75,0%
14	Mehlbeer, Heiko	1									1	1	100,0%
	gesamt	3,5	4	6	3	5	3	2	3,5	5			

2. Mannschaft / Bezirksliga B:

Nr	Spieler	Uhing	Plo 2	Wern	Nürt 2	F/L 2	Sal 2	Reich	Plo 1	Altba	Pkt	aus	Proz.
1	Matzeit, Meinhard		1	0,5	0,5	1	1	0	0,5	1	5,5	8	68,8%
2	Häberle, Theodor	0	0,5	0	0	1	0,5	0	0,5	0	2,5	9	27,8%
3	Simon, Reinhold	0	0,5	0	0,5	0	+	0		+	1	6	16,7%
4	Rapp, Günter	0,5	1	0,5	1	0	0	1	0	0,5	4,5	9	50,0%
5	Krämer, Roland	1		1	1	1	1		0	0,5	5,5	7	78,6%
6	Siebert, Martin	0,5				0,5	1	1	1	1	5	6	83,3%
7	Mehlbeer, Heiko	1	0,5	0,5	1	0,5	1	0,5		0,5	5,5	8	68,8%
8	Röder, Markus	0		1		0,5	0,5			1	3	5	60,0%
9	Kepp, Otto	1	1					0,5			2,5	3	83,3%
10	Voss, Günther		0,5					1	0		1,5	3	50,0%
11	Flock, Adam								0,5		0,5	1	50,0%
12	Reichardt, Hans			1							1	1	100,0%
13	Meister, Gerhard		1						0,5		1,5	2	75,0%
14	Pettinger, Albert				0,5						0,5	1	50,0%
15	Wersch, Dieter				1						1	1	100,0%
	gesamt	4	6	4,5	5,5	4,5	6	4	3	5,5			

3. Mannschaft / Kreisklasse:

Nr	Spieler	F/L 3	Geis2	Kir 3	Eb 2	Kir 2	Geis1	Eis	Pkt	aus	Proz.
1	Kepp, Otto	1	0	+	0	0,5	0	0	1,5	6	25,0%
2	Voss, Günther	1	1	+	1	0,5	0,5	0,5	4,5	6	75,0%
3	Reichardt, Hans	0	0	0	0	1	0	0,5	1,5	7	21,4%
4	Meister, Gerhard	0	0,5	1	0,5	+	0,5	0,5	3	6	50,0%
5	Pettinger, Albert	1	0,5	1	0,5	0,5	1	0,5	5	7	71,4%
6	Zimmermann, Franz	1			0	0,5		0	1,5	4	37,5%
7	Wersch, Dieter	1	0	1	1	1	0	1	5	7	71,4%
8	Mehlbeer, Florentin	0	1		0,5	0	0		1,5	5	30,0%
9	Rubinshteyn, Mikhail		1				1	+	2	2	100,0%
10	Harbauer, Oliver			0					0	1	0,0%
11	Stoll, Oleg			1					1	1	100,0%
	gesamt	5	4	6	3,5	5	3	4			

4.Mannschaft / A-Klasse:

Nr	Spieler	GP 5	Faurn	Uh 2	Eb 3	Zell	Pkt	aus	Proz.
1	Rubinshteyn, Mikhail	0,5	0,5		1		2	3	66,7%
2	Flock, Adam	1	0	0,5	0,5	0	2	5	40,0%
3	Mosthaf, Dieter	1		0		0	1	3	33,3%
4	Harbauer, Oliver	1	0,5	1	0,5	0	3	5	60,0%
5	Laux, Mario	1	0	0	0,5	1	2,5	5	50,0%
6	Stoll, Oleg	1	0,5	0	0,5	1	3	5	60,0%
7	Rapp, Michael	0,5	0	0	1		1,5	4	37,5%
8	Rapp, Franziska	1	1	1	0	0	3	5	60,0%
9	Holze, Gert		0,5	1			1,5	2	75,0%
10	Braun, Philipp				0	0	0	2	0,0%
	gesamt	7	3	3,5	4	2			

5.Mannschaft / A-Klasse:

Nr	Spieler	GP 4	Eb 3	Zell	Uh 2	Faurn	Pkt	aus	Proz.
1	Kudlacek, Franz		0,5	0	0	1	1,5	4	37,5%
2	Bauer, Hans-Peter	0,5	0,5	1	0,5	1	3,5	5	70,0%
3	Injac, Wladimir	0	0	1	0,5	0	1,5	5	30,0%
4	Schreiber, Joachim	0	1	0	0	0,5	1,5	5	30,0%
5	Neubrand, Christian			0	0	-	0	2	0,0%
6	Natterer, Philipp	0	+	-	0		0	2	0,0%
7	Meyer, Michael	0	1	1	1	1	4	5	80,0%
8	Jauch-Walser, Steffen	0	0		1		1	3	33,3%
9	Eisele, Ewald	0,5	1	1		0,5	3	4	75,0%
10	Schumacher, Florian	0				0	0	2	0,0%
	gesamt	1	5	4	3	4			

Vereinsmeisterschaften:

Vereinsturnier 2005 - Gruppe A

Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Pkt	SoBerg
1.	Kepp, Eduard	///	1	1	1	1	0,5	0	0,5	=	1	1	0,5	8	43,25
2.	Simon, Reinhold	0	///	1	0	0	0,5	1	1	1	0,5	1	1	7	33,5
3.	Injac, Petar	0	0	///	0	1	0	1	+	1	1	+	1	7	31,5
4.	Schadwinkel, Thorsten	0	1	1	///	0	0,5	1	0	1	1	0	1	6,5	34
5.	Rapp, Günter	0	1	0	1	///	1	0,5	0,5	0,5	0	0,5	1	6	31,5
6.	Lorenz, Erhardt	0,5	0,5	1	0,5	0	///	0	0,5	0,5	0,5	1	1	6	30,75
7.	Pettinger, Albert	1	0	0	0	0,5	1	///	0	1	0,5	1	0,5	5,5	28,75
8.	Nußbaum, Peter	0,5	0	-	1	0,5	0,5	1	///	0	0,5	0,5	0,5	5	27
9.	Kepp, Otto	=	0	0	0	0,5	0,5	0	1	///	1	1	0,5	5	23,75
10.	Voss, Günther	0	0,5	0	0	1	0,5	0,5	0,5	0	///	0,5	0,5	4	20,75
11.	Matzeit, Meinhard	0	0	-	1	0,5	0	0	0,5	0	0,5	///	1	3,5	16,5
12.	Flock, Adam	0,5	0	0	0	0	0	0,5	0,5	0,5	0,5	0	///	2,5	13,75

Vereinsturnier 2005 - Gruppe B

Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Pkt	SoBerg
1.	Laux, Mario		0	1	1	1	1	0	1	1	1	1	+	9	43,5
2.	Wersch, Dieter	1		1	1	0	1	1	0,5	1	1	0	1	8,5	46,5
3.	Injac, Wladimir	0	0		1	1	1	1	1	1	0,5	1	1	8,5	38,5
4.	Kudlacek, Franz	0	0	0		1	0,5	0	1	1	1	1	1	6,5	25,5
5.	Steinbach, Berthold	0	1	0	0		1	1	1	=	0	0,5	1	6	29,75
6.	Stoll, Oleg	0	0	0	0,5	0		1	=	1	1	1	1	6	22,75
7.	Sawatzki, Micha	1	0	0	1	0	0		1	1	0	1	0	5	26
8.	Rapp, Michael	0	0,5	0	0	0	=	0		1	0,5	1	=	4	16,75
9.	Mosthaf, Dieter	0	0	0	0	=	0	0	0		1	1	1	3,5	12
10.	Rapp, Franziska	0	0	0,5	0	1	0	1	0,5	0		0	0	3	17,25
11.	Schreiber, Joachim	0	1	0	0	0,5	0	0	0	0	1		0,5	3	16
12.	Neubrand, Christian	-	0	0	0	0	0	1	=	0	1	0,5		3	11,5

Vereinsblitz:

Platz	Teilnehmer	Schnitt	aus
1	Genctürk, Ersan	81,3%	3
2	Schadwinkel, Thorsten	80,6%	4
3	Kepp, Eduard	78,3%	3
4	Injac, Petar	73,2%	3
5	Rapp, Günter	63,6%	4
6	Majer, Willi	56,9%	2
7	Voss, Günther	46,2%	4
8	Zimmermann, Franz	45,1%	3
9	Simon, Reinhold	42,4%	2
10	Pettinger, Albert	37,6%	2
11	Matzeit, Meinhard	37,4%	2
14	Matzeit, Meinhard	37,4%	2
15	Injac, Wladimir	37,3%	2
16	Kepp, Otto	36,9%	3

17	Nußbaum, Peter	34,6%	2
18	Flock, Adam	34,1%	2
19	Wersch, Dieter	31,5%	3
20	Stoll, Oleg	30,7%	4
21	Schreiber, Joachim	28,2%	4
22	Neubrand, Christian	26,8%	3
23	Kercher, Peter	26,3%	1
24	Lorenz, Erhard	23,7%	1
25	Rapp, Michael	23,2%	4
26	Rubinshteyn, Mikhail	22,5%	2
27	Krämer, Roland	18,4%	1
28	Laux, Mario	12,7%	1
29	Steinbach, Berthold	11,9%	2
30	Harbauer, Oliver	9,8%	1
31	Mosthaf, Dieter	7,9%	1

Teilnahme von Vereinsmitgliedern an verschiedenen Open:

Böblinger Open (241 Teilnehmer):

78. Petar Injac 5 P von 9

Staufer Open in Schwäbisch Gmünd (390 Teilnehmer):

97. Petar Injac 5,5 P von 9

123. Eduard Kepp 5 P

174. Peter Kercher 4,5 P

Senioren Open in Schwäbisch Gmünd (86 Teilnehmer):

16. Otto Kepp 5,5 P von 9

35. Günther Voss 5 P

62. Berthold Steinbach 4 P

66. Hans Reichardt 3,5 P

Neckar-Open in Deizisau

Franz Kudlacek gewinnt den sogenannten „Nestorpreis“

Peter Kercher verteidigte souverän den im letzten Jahr gewonnen Vereinspokal mit 1,5 Punkten Vorsprung vor Willi Majer.

Vereinspokal 2004:

Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Kercher	7W1,0	20S1,0	8W1,0	3S1,0	5W1,0	2S0,5	4S1,0	6W0,5	11W1,0	8	49,5	43,5
2.	Majer	11W1,0	6w+	4S1,0	5w-	7S1,0	1W0,5	3w-	8W1,0	10S1,0	6,5	52	36
3.	Schadwinkel	23S1,0	10W1,0	13S1,0	1W0,0	4S0,5	5W0,0	2s+	7W1,0	6S1,0	6,5	50	33,25
4.	Kepp, Eduard	24W1,0	15S1,0	2W0,0	19S1,0	3W0,5	12S1,0	1W0,0	16S1,0	5W1,0	6,5	45	27,25
5.	Simon	13W0,5	21S1,0	12W1,0	2s+	1S0,0	3S1,0	6W0,0	10W1,0	4S0,0	5,5	50	27,75
6.	Injac, Petar	25W1,0	2s-	7S0,0	17W1,0	10S1,0	15W1,0	5S1,0	1S0,5	3W0,0	5,5	47	24,5
7.	Kepp, Otto	1S0,0	26W1,0	6W1,0	8S1,0	2W0,0	11S1,0	19W1,0	3S0,0	9W0,5	5,5	46,5	23
8.	Matzeit	26W1,0	16S1,0	1S0,0	7W0,0	14S1,0	19w=	12W1,0	2S0,0	15w+	5,5	42	20,25
9.	Flock	10S0,0	25W1,0	17S1,0	15W0,0	19S0,0	14W1,0	22S0,5	12W1,0	7S0,5	5	36,5	20
10.	Rubinshteyn	9W1,0	3S0,0	11W0,5	24S1,0	6W0,0	22S1,0	13W1,0	5S0,0	2W0,0	4,5	44	17,75
11.	Reichardt	2S0,0	18W1,0	10S0,5	14W0,5	20S1,0	7W0,0	15S0,5	19W1,0	1S0,0	4,5	44	17,5
12.	Lorenz	14S0,5	22W1,0	5S0,0	13W1,0	15S1,0	4W0,0	8S0,0	9S0,0	20W1,0	4,5	42,5	17,75
13.	Meister	5S0,5	14W1,0	3W0,0	12S0,0	24W1,0	16W0,5	10S0,0	22W1,0	17S0,5	4,5	39,5	17,25
14.	Voss	12W0,5	13S0,0	21W1,0	11S0,5	8W0,0	9S0,0	18W1,0	20w=	19S1,0	4,5	38,5	17,25
15.	Steinbach	19W1,0	4W0,0	20S1,0	9S1,0	12W0,0	6S0,0	11W0,5	21s=	8s-	4	42	16
16.	Kudlacek	17s-	8W0,0	24W1,0	23s-	26W1,0	13S0,5	20S1,0	4W0,0	22S0,5	4	35	11,5
17.	Rapp, Franziska	16w+	24S0,5	9W0,0	6S0,0	18W0,0	25S1,0	21W0,0	26S1,0	13W0,5	4	33	11,5
18.	Stoll	20W0,0	11S0,0	25S0,0	21W0,5	17S1,0	23W1,0	14S0,0	24W1,0	26w=	4	30	12,5
19.	Injac, Wladimir	15S0,0	23W1,0	22S1,0	4W0,0	9W1,0	8s=	7S0,0	11S0,0	14W0,0	3,5	42,5	14,75
20.	Rapp, Günter	18S1,0	1W0,0	15W0,0	25S1,0	11W0,0	21S1,0	16W0,0	14s=	12S0,0	3,5	39,5	12,25
21.	Zimmermann	22S0,5	5W0,0	14S0,0	18S0,5	25W1,0	20W0,0	17S1,0	15w=	23s-	3,5	35	12,25
22.	Pettinger	21W0,5	12S0,0	19W0,0	26S1,0	23S1,0	10W0,0	9W0,5	13S0,0	16W0,5	3,5	34,5	11,25
23.	Neubrand	3W0,0	19S0,0	26S0,5	16w+	22W0,0	18S0,0	24W1,0	25S0,0	21w+	3,5	31,5	10,75
24.	Schreiber	4S0,0	17W0,5	16S0,0	10W0,0	13S0,0	26W1,0	23S0,0	18S0,0	25W1,0	2,5	35	6
25.	Harbauer	6S0,0	9S0,0	18W1,0	20W0,0	21S0,0	17W0,0	26S0,5	23W1,0	24S0,0	2,5	33	8,25
26.	Rapp, Michael	8S0,0	7S0,0	23W0,5	22W0,0	16S0,0	24S0,0	25W0,5	17W0,0	18s=	1,5	35	5

Jugendturniere:

Jugendquartalsturnierserie2004:

Unsere Schulschach-AG:

Die Grundschule Rechberghausen wurde Oberschulamtsmeister in der Wettkampfgruppe V und errang bei der Baden-Württembergischen Schulschachmeisterschaft einen tollen 3. Platz.



Kreiseinzelmeisterschaften:

U8 – U12 spielte in einer Gruppe, die Auswertung erfolgte nach Altersgruppen getrennt.

U8 mit 8 Teilnehmern:

1. Kevin Dixit (4 P), 3. Eike Cöllen, 4. Lukas Zeller (beide 3 P), 5. Björn Cöllen, 6. Florian Cöllen (beide 2,5 P), 7. Patrick Hetco (2 P)

U10 mit 13 Teilnehmern:

5. Sebastian Knab (4 P), 6. Maximilian Papsch, 7. Elisa Zeller (beide 3 P)

U12 mit 10 Teilnehmern:

1. Michael Meyer (6 P), 4. Lars Christian, 5. Christoph Dörr, 6. Philipp Sonnberger (alle 4 P), 9. Cornelius Brandstetter (3 P)

U14 mit 6 Teilnehmern:

2. Philipp Natterer (4 P), 5. Florian Schumacher (1 P), 6. Paul Müller (0 P)

Kreiseinzelblitz:

U8 mit 7 Teilnehmern:

1. Eike Cöllen (6 P), 2. Philipp Damm, 3. Kevin Dixit (beide 5 P), 5. Björn Cöllen (3,5 P), 6. Florian Cöllen (2 P)

U10 mit 9 Teilnehmern:

1. Elisa Zeller [nach Stichkampfunde] (7 P), 4. Maximilian Papsch (5 P), 6. Jan Mundkowski (3 P)

U12 doppelrundig mit 7 Teilnehmern:

3. Markus Ahrendt (8 P), 4. Cornelius Brandstetter (7,5 P), 5. Sebastian Knab (6,5 P), 6. Philipp Sonnberger (3 P)

U14-18 mit insgesamt 8 Teilnehmern:

1. Michael Rapp (6 P), 2. Oleg Stoll (5,5 P/U18), 3. Franziska Rapp (5 P/U16)

Bezirkseinzelleistungen:

U8 mit 12 Teilnehmern:

2. Eike Cöllen (4,5 P), 5. Lukas Zeller, 7. Kevin Dixit, 9. Florian Cöllen (alle 3 P), 11. Björn Cöllen (2 P)

U10 mit 33 Teilnehmern:

14. Sebastian Knab (4 P), 15. Elisa Zeller (ebenfalls 4 P, bestes Mädchen und damit für die Württembergische Meisterschaft qualifiziert)

U12 mit 24 Teilnehmern:

7. Michael Meyer, 8. Lars Christian, 9. Philipp Braun (jeweils 4 P aus 7)
14. Markus Ahrendt (3,5 P), 23. Christoph Dörr (1,5 P)

Württembergische Einzelleistung:

U10w: 3. Elisa Zeller (von 5 Mädchen bzw. 21. von 30) mit 3 P.

U12: 26. Michael Meyer (von 31) mit 2,5 P.

U16w+U18w: 14. Franziska Rapp (von 20) mit 3 P.

Deutsche Meisterschaft U10w:

23. Elisa Zeller (von 31 Mädchen)



Das erste Vereinsmitglied, das sich für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert hat! Der Start mit 3 Punkten aus 7 Runden war recht vielversprechend, doch dann kamen einige starke Gegner und es gelang ihr erst in der letzten Runde der 4. Sieg. Trotzdem eine Klasseleistung, wenn man bedenkt, dass sie noch gar nicht so lange Schach spielt!!

4. Göppinger Jugendopen 2004:

U16 (5 Teilnehmer):

3. Oleg Stoll (4,5 P aus 7)

U14 (17 Teilnehmer):

7. Mario Laux (4,5 P), 10. Michael Rapp (4 P), 14. Franziska Rapp (3,5 P)

U12 (23 Teilnehmer):

4. Michael Meyer (4,5 P)

U10 (22 Teilnehmer):

5. Philipp Braun (4 P), 8. Leon Knödler, 11. Markus Ahrendt (beide 3 P), 13. Philipp Sonnberger (2,5 P), 15. Dennis Antoni, 17. Christoph Dörr, 18. Shawn Lindner, 19. Daniel Anheuer, 20. Cornelius Brandstetter (alle 2 P)

In der *Bezirksjugendliga* (4-Mannschaften mit 1,5 h Bedenkzeit) steht unsere Mannschaft in der Altersklasse U16 nach 5 von 7 Runden auf dem 2. Tabellenplatz.

Göppinger Schülermeisterschaft (Bedenkzeit 2x15 Min.):

U14–18 (11 Teilnehmer):

1. Mario Laux (6,5 P aus 7), 2. Oleg Stoll (5,5 P), 3. Paul Müller, 4. Franziska Rapp, 5. Philipp Natterer (alle 5 P), ...

U8–12 (21 Teilnehmer):

1./2. Michael Meyer (5 P), 3. Philipp Sonnberger, 4. Sebastian Knab, 5. Elisa Zeller, 6. Cornelius Brandstetter (alle 4 P), ...

Zweite Schach – Jugendfreizeit zum Naturfreundehaus Himmelreich (von Thorsten Schadwinkel)

Zum zweiten Mal fand in diesem Jahr eine Schachfreizeit für Jugendliche zum Naturfreundehaus Himmelreich bei Bargau statt. 18 Teilnehmer, davon sechs Erwachsene traten die Reise am 27.06.2004 an. Nicht jeder Jugendliche war begeistert vom Fahrstil seines Chauffeurs. Aber nach einer kurzen Verschnaufpause waren die Reises Strapazen überwunden und der Fußmarsch konnte in Angriff genommen werden. Symon Boersma und Shawn Lindner konnten das Tempo der Restgruppe zeitweise nicht ganz halten und gerieten dadurch außer Sichtweite der Betreuer. An einer Abzweigung entschieden sie sich für den Weg zum Kolpinghaus und schlugen eine völlig andere Richtung ein. Es dauerte eine halbe Stunde, bis die beiden gefunden werden konnten. Gegen 11.00 Uhr waren alle vollzählig im Naturfreundehaus angekommen und bezogen ihre Zimmer. An diesem Tag standen noch drei Trainingseinheiten auf dem Programm. Zwei weitere sollten am nächsten Tag folgen. Zunächst sollten Mattkombinationen in kleinen Gruppen gefunden werden. Später wurden Stellungen aufgebaut, in denen einzügige Matts möglich sind. Diese mussten von jedem einzelnen Spieler gefunden werden, wobei die benötigte Zeit gestoppt wurde. Unangefochtener Sieger wurde Mario Laux, der beide Durchgänge klar für sich entschied. Am nächsten Tag wurden Turmendspiele behandelt. Zwischen den Trainingseinheiten wurden nach den Erfahrungen aus dem Vorjahr mehr Pausen eingeschaltet. Diese wurden hauptsächlich für die Ausgleichssportarten Fußball und Tischtennis genutzt. Am Samstagabend grillten wir Würstchen, die der Vater von Michael Meyer gespendet hatte. Von der Tatsache, dass das Grillen an dieser Stelle nicht zulässig war, ließen wir uns den Genuss nicht verderben. Das Blitzturnier musste wegen des Grillabends auf Sonntag verlegt werden. Stattdessen schauten sich einige Teilnehmer das Fußballspiel Niederlande – Schweden an. Das Blitzschachturnier, das den Abschluss der Fahrt darstellte, entschied Günter Rapp für sich. Er verwies Thorsten Schadwinkel und Oleg Stoll auf die Plätze 2 und 3.

Die sehr harmonische Freizeit endete mit der Rückkehr zum Haus der Jugend am Sonntag gegen 17.30 Uhr. Das Wetter, das in diesem Sommer noch keine Begeisterungstürme auslösen konnte, zeigte sich gerade an diesem Wochenende von seiner besten Seite. So darf es im nächsten Jahr auch wieder sein, denn die Jugendfreizeit hat sich als Fixpunkt im Jahresprogramm der Schachfreunde Göppingen etabliert. Sicherlich freuen sich schon jetzt viele auf den nächsten Ausflug.

Besuch der Schachfreunde aus Klosterneuburg (3. – 5. Juni 05):

6 Schachfreunde aus Klosterneuburg kamen mit ihren Ehefrauen im Bus des Gemeinderats gegen 17:30 Uhr im Hotel Hohenstaufen an, während unser Empfangskomitee am Haus der Jugend wartete. Da der Busfahrer die Schachfreunde nicht zum Haus der Jugend fahren wollte, rief Willi Thoma ein Taxi und ließ sich zum Haus der Jugend fahren. Nun konnten wir unsere Gäste vom Hotel Hohenstaufen abholen. Der Zeitplan war allerdings etwas durcheinander geraten, so dass wir nach dem Abendessen in der Wilhelmshöhe von dem Konzert in der Stadthalle nur noch einen Teil der Zugabe zu hören bekamen – schade, denn das Orchester war sehr gut! Am nächsten Morgen waren wir mit unseren Gästen zum Sektempfang im Rathaus geladen. Den Maientags-Festzug verfolgten wir bei weitgehend trockenem Wetter von der Ehrentribüne an der Mörikestraße aus. Die Gäste waren von dem Festzug sehr angetan. Nach dem Mittagessen in der Wilhelmshöhe fuhren die Frauen (in Begleitung von Renate Seeler, Renate Rapp, Gabi Genctürk und Frau Häusle) mit dem Zug nach Bad Cannstatt und besuchten die Wanderausstellung der Terrakotta-Armee des 1. chinesischen Kaisers. Alle waren beeindruckt von der Präsentation des sogenannten 8. Weltwunders. Inzwischen kreuzten die Männer die Klänge im Haus der Jugend. Gespielt wurde

mit einer Bedenkzeit von 1,5 h/40+30. Nachdem wir vor 2 Jahren (zum ersten mal) in Klosterneuburg gewonnen hatten, wollten die Gäste sich revanchieren, was ihnen mit einem 3:3 auch weitgehend gelang. Den schwersten Brocken bekam Thorsten mit Dr. Opl (FM mit Elo 2276). In einer turbulenten Partie behielt Dr. Opl in einem Zeitnotkrimi die Oberhand, da Thorsten in Zeitnot den Remisweg nicht fand.

Schadwinkel	- Dr. Opl	0:1
Genctürk	- Thoma, Willi	remis
Rapp, Günter	- Zöchbauer	1:0
Kepp, Otto	- Hirschvogel	1:0
Steinbach	- Ing. Griesböck	0:1
Kudlacek	- Ranftl	remis

Als Gastgeschenk überreichten uns die Klosterneuburger mehrere Exemplare eines Buches über ihre Heimatstadt sowie 6 Kartons mit Wein von der Stiftskellerei – wir hatten aufgrund eines Missverständnisses leider kein Geschenk für die Gäste zur Hand und werden dieses mit der Post nachschicken. Der Tag endete bei einem gemütlichen Essen in der Wilhelmshöhe. Am Sonntagmorgen hieß es dann schon wieder Abschied nehmen von den inzwischen langjährigen Freunden, die wir in 2 Jahren in Klosterneuburg wiedersehen werden.

